

# Abend Music Lebensmusik

**Konzertreihe für Alte Musik in Innsbruck  
Saison 2005 / 2006**



# Kalendarium

2005 / 2006

Fr	30.9.	<b>Herr Telemann in Paris</b> <i>vita &amp; anima</i>	Riesensaal Hofburg
Fr	21.10.	<b>Bewegte Klangrede</b> <i>John Holloway • Marieke Spaans</i>	Pfarrkirche Mariahilf
Fr	25.11.	<b>Frankreich &amp; das Cembalo</b> <i>Peter Waldner</i>	Collegium Canisianum
Fr	6.1.	<b>Uns ist geboren ein Kindelein *</b> <i>Maria Erlacher • vita &amp; anima</i>	Pfarrkirche Mariahilf
Sa	4.2.	<b>El arte de fantasia</b> <i>Andrew Laurence-King • Steven Player</i>	Collegium Canisianum
So	12.3.	<b>Atem, Luft &amp; Bläser</b> <i>Ensemble Zefiro</i>	Collegium Canisianum
Sa	13.5.	<b>Auf dem Jakobsweg</b> <i>Ensemble Resonet</i>	Collegium Canisianum
Fr	9.6.	<b>Frische Lautenfrüchte</b> <i>Hopkinson Smith</i>	Pfarrkirche Mariahilf
Sa	1.7.	<b>Von Zinken und Posaunen</b> <i>Concerto Palatino</i>	Jesuiten- kirche

Konzertbeginn: 20 Uhr

\* 17 Uhr & 20 Uhr

[www.lebensmusik.org](http://www.lebensmusik.org)

# Grußworte

Seit nunmehr fünf Jahren bereichert die neu organisierte Konzertreihe „AbendMusic-Lebensmusik“ die Tiroler Musiklandschaft. Der Alten Musik verpflichtet und in Ergänzung zu den sommerlichen Innsbrucker Festwochen werden von September bis Juni Konzertprogramme mit klingenden Namen dargeboten. Alle Mitwirkenden sind Spezialisten für Musik zwischen Mittelalter und Barock, die Programme zeichnen sich durch besondere Vielfalt und Attraktivität aus. Initiator dieser Reihe ist der als Organist und Cembalist Peter Waldner, dem an dieser Stelle besonderer Dank ausgesprochen werden soll.



Das Programm (inklusive eines Sonderprogramms) für die Saison 2005/2006 liegt nun vor und enthält eine Fülle von musikalischen Spezialitäten. Kunstgenuss auf höchster musikalischer Ebene wünscht Ihnen

**Dr. Elisabeth Zanon**, Tiroler Landesrätin für Kultur

Alte Musik und die Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck gehören zusammen. Den Grundstein dafür legte Kaiser Maximilian I. mit seiner Hofmusik.

Diese Art von Musik scheint den InnsbruckerInnen in Fleisch und Blut übergegangen zu sein, denn das Interesse an Alter Musik hielt über Jahrhunderte an und erlebte in den vergangenen 50 Jahren durch erfolgreiche Initiativen eine neue Blütezeit. „AbendMusic-Lebensmusik“ ist eine Antwort auf diese beständige Sehnsucht. In Innsbruck ist es nicht leicht, eine Konzertreihe auf dem Gebiet der Alten Musik zu konzipieren, da dieses Genre von den Innsbrucker Festwochen bereits bestens bedient wird. Durch die Jahresdurchgängigkeit der Konzerte ist es aber gelungen, eine ergänzende Veranstaltungsreihe zu schaffen, die für eine breite Publikumsschicht interessant ist. Dazu gratuliere ich!



**Hilde Zach**, Bürgermeisterin der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck

Die fünfte Saison unserer Konzertreihe ist Anlass zum freudvollen, dankbaren Rückblick auf stets bestens besuchte Konzerte, häufig jubelnden Applaus für die immer hervorragenden MusikerInnen, manche Neuentdeckungen alter Musikschätze, begeisterte treue, aber auch neue KonzertbesucherInnen und eine stetig steigende Anzahl von Abonnenten. Die „Alte Musik Szene“ in Tirol ist größer geworden! Danke, dass Sie durch Ihren Besuch ein Teil unseres Erfolges sind! Danke allen KünstlerInnen, den Sponsoren, dem Land Tirol, der Stadt Innsbruck, allen Unterstützern und unserem Team!



Im Namen unseres Vorstandes lade ich Sie herzlichst ein, wieder mit uns dabei zu sein in dieser faszinierenden Welt der Alten Musik!

**Wilfriede Hribar**, Obfrau des Vereins „Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf“

*Musik ist Sprache des Herzens und Gefährtin des Geistes. Sie offenbart sich als Flügel unserer Träume und als Ausbruch unserer Sehnsucht. Sie stärkt die Müdigkeit und Lahmheit der Seele und füllt die leergelaufenen Stunden auf. Als Quelle und Oase erfrischt und belebt sie die Wüsten der Arbeit und Tage. Musik ist der Außenposten der Unsterblichkeit und auf der Brücke der Zeit ein schwebendes Geheimnis.*

**Liebe Freunde der Alten Musik,**



mit diesen Gedanken von Hans Wallhof zur Musik, die uns immer wieder in ihren Bann zieht, belebt, fasziniert, tröstet, aufrichtet, freudig, aber auch nachdenklich stimmt und seelisch nährt, begrüße ich Sie zur neuen Saison unserer Konzertreihe.

„AbendMusic-Lebensmusik“, 1988 in bescheidenem Rahmen ins Leben gerufen, hat sich in all den Jahren prächtig entwickelt und kommt nun in das fünfte Jahr ihrer neuen Form.

Diesen Geburtstag wollen wir ausgiebig mit Ihnen feiern: neun bunt zusammengestellte Konzerte, eine Orgelwanderung am Ritten, einen musikalischen Ausflug auf die Churburg im Südtiroler Vinschgau, einen Meisterkurs für Laute und ein Fest voller Lebensmusik haben wir Ihnen anzubieten. International anerkannte und heimische Spezialisten und Ensembles für Alte Musik werden Sie wiederum in aufregende musikalische Welten entführen und Musik längst vergangener Zeiten neu und leidenschaftlich beleben.

Ich bedanke mich bei Ihnen, liebes Publikum, für Ihr Interesse und Ihre Treue, bei allen Sponsoren und Subventionsgebern für die finanzielle Unterstützung, beim gesamten Vorstand unseres Vereins und bei unserer Konzertorganisatorin für das tatkräftige Engagement und freue mich mit Ihnen auf ein abwechslungsreiches und anregendes Konzertjahr.

**Peter Waldner**, künstlerischer Leiter von „AbendMusic-Lebensmusik“



**5 Jahre**

**AbendMusic**  
Lebensmusik

**Feiern Sie mit uns!**

### **ORGELWANDERUNG AM RITTEN**

Eine herbstliche Wanderung hoch über Bozen. Der Organist Peter Waldner stellt uns die Orgeln der Wallfahrtskirchen Maria Himmelfahrt, Siffian und Maria Saal vor.

Ein Tag für Natur- und Musikliebhaber!

**Samstag, 8. OKTOBER 2005**

Information & Reservierung ab Juni 05 unter  
0699 11170566 (Mag. Steinbacher)

### **LEBENS MUSIK & LEBENS FREUDE: DAS JUBILÄUMSFEST**

Ein Fest für Ohren und Gaumen mit zahlreichen musikalischen und kulinarischen Köstlichkeiten. Feiern Sie mit uns und mit unseren Musiker-Überraschungsgästen aus dem In- und Ausland!

**Samstag, 22. APRIL 2006, Stadtsaal Innsbruck**

Information & Reservierung ab Jänner 06 unter  
0699 11170566 (Mag. Steinbacher)

### **EIN MUSIKALISCHER AUSFLUG AUF DIE CHURBURG**

Vinschgau im Frühling: Wir besichtigen das Kloster Müstair (CH) und die Churburg in Schluderns. Musikalischer Höhepunkt ist das Konzert mit Peter Waldner auf der Baldachinorgel der Churburg (1559) und dem Regal von Müstair (17. Jhd.).

In Zusammenarbeit mit Musica viva Vinschgau

**Samstag, 6. MAI 2006**

Information & Reservierung ab Jänner 06 unter  
0699 11170566 (Mag. Steinbacher)

14053700 - AM Anstieg  
[www.hypotiro.com](http://www.hypotiro.com)

### **Kunst braucht einen Rahmen**

Talent ist unbezahlbar - wir können es fördern.  
Hypo Kunstförderung: AbendMusic-Lebensmusik  
Konzertreihe für Alte Musik in Innsbruck.

**HYPO TIROL BANK** 

# HERR TELEMANN IN PARIS



## Georg Philipp Telemann „Pariser Quartette“

### vita & anima

Linde Brunmayr-Tutz – *Traversflöte*

Gottfried von der Goltz – *Barockvioline*

Lorenz Duftschmid – *Viola da gamba*

Werner Matzke - *Barockcello*

Peter Waldner - *Cembalo*

In Zusammenarbeit mit Jeunesse Innsbruck



Im Herbst 1737 brach **Telemann** zu einer achtmonatigen Reise nach Paris auf. Die berühmtesten Musiker Frankreichs hatten den Deutschen eingeladen, den Aufenthalt und Aufführungen seiner Werke arrangiert. In Paris veröffentlichte er seine sechs „Nouveaux Quatuors“ als Fortsetzung von sechs Quartetten, die bereits 1730 in Hamburg verlegt und in Paris nachgedruckt worden waren. Telemanns zwölf „**Pariser Quartette**“ erlangten rasch internationale Berühmtheit als Exempel für den „**vermischten Geschmack**“: Sie vereinen italienische und französische Stilmerkmale, befriedigen Kenner und Liebhaber gleichermaßen und stellen in ihrem geradezu klassisch ausgeglichenen Satz Höhepunkte barocker Kammermusik dar.

In die Rollen der berühmten Virtuosen, die in Paris Telemanns Quartette aufführten, schlüpfen renommierte Interpreten, darunter **Gottfried von der Goltz**, Konzertmeister des Freiburger Barockorchesters, der Gambist **Lorenz Duftschmid** sowie beim Publikum der Konzertreihe bestens bekannte „**heimische Kräfte**“.

**Freitag, 30. SEPTEMBER 2005**  
20 Uhr Hofburg, Riesensaal

# BEWEGTE KLANGREDE

**A. Bertali, H.I.F. Biber,  
G. Pandolfi-Mealli, G. Muffat,  
J.H. Schmelzer, G. B. Viviani u.a.**

John Holloway – *Barockvioline*

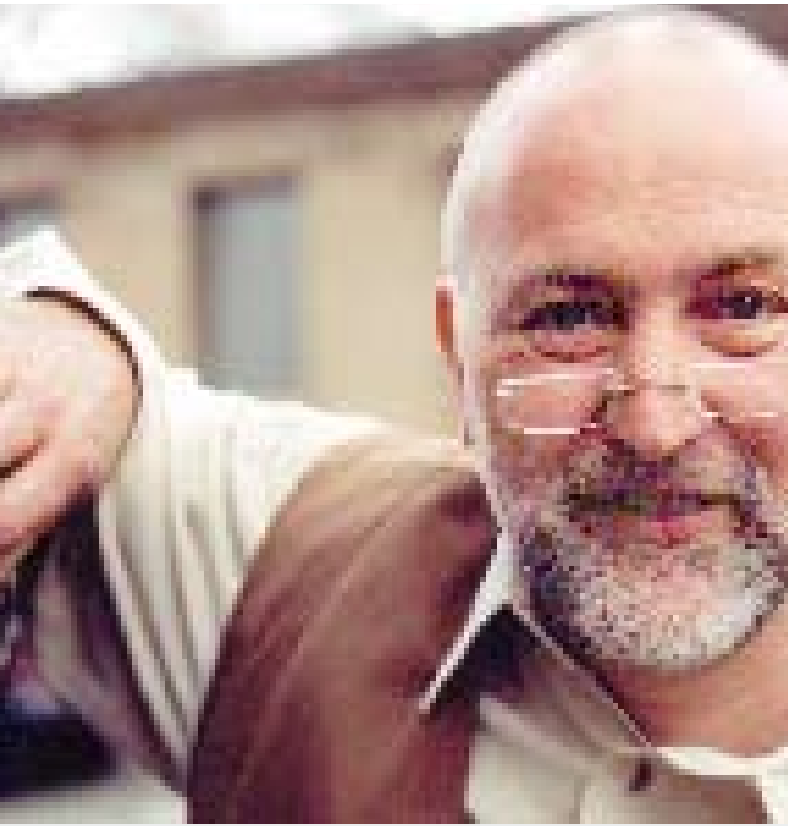
Marieke Spaans – *Cembalo & Orgelpositiv*



*Virtuose Violinmusik* von Komponisten, die an den Fürstenhöfen von Innsbruck, Salzburg und Wien wirkten, steht auf dem Programm dieses Konzerts. Ein Feuerwerk voll Fantasie und Exzentrik erwartet das Publikum. Freuen Sie sich auf zu Unrecht kaum bekannte Werke wie die monumentale Ciacona des kaiserlichen Hofkapellmeisters [Antonio Bertali](#), einen Variationensatz über ein nicht weniger als 159 mal wiederholtes Bassthema, oder begeben Sie sich mit [Pandolfi-Mealli](#) und [Viviani](#) auf eine musikalische Zeitreise ins Innsbruck des 17. Jahrhunderts ...

[John Holloway](#) ist heute unbestritten einer der führenden Barockgeiger. Er hat mit vielen bekannten Ensembles konzertiert und betätigt sich auch als Orchesterleiter vom Geigenpult aus. Seine CD-Einspielungen ernten regelmäßig höchstes Kritikerlob und Preise. Die holländische Cembalistin [Marieke Spaans](#) studierte bei Gustav Leonhardt, errang zahlreiche Auszeichnungen und spielte mit vielen renommierten Musikern.

**Freitag, 21. OKTOBER 2005**  
20 Uhr Landschaftliche Pfarrkirche Mariahilf



# FRANKREICH & DAS CEMBALO

**J.C. de Chambonnières,  
E. Gaultier, J.H. d'Anglebert,  
L. & F. Couperin,  
L. Marchand, J.P. Rameau**

Peter Waldner – *Cembalo*

*In Zusammenarbeit mit dem Französischen Kulturinstitut  
und der Jeunesse Innsbruck*



Ins Frankreich des Grand Siècle entführt Peter Waldner mit seinem Recital **französischer Tastenmusik**. Er zeichnet die Traditionslinie nach, die Jahrhunderte überspannt und vom „**alten Gaultier**“ bis zu **Jean-Philippe Rameau** verläuft. Als „guest star“ tritt der später in Salzburg und Passau tätige **Georg Muffat** auf, der als Schüler Lullys in Paris den französischen Stil aus erster Hand kennenlernte. Beginnend mit **François Couperin** haben die französischen Meister ihren Stücken bevorzugt beschreibende Titel gegeben, die dem Interpreten und dem Hörer zwar Anhaltspunkte geben, aber auch viel Freiraum für die Fantasie lassen.

**Peter Waldner**, künstlerischer Leiter der Konzertreihe „AbendMusic – Lebensmusik“, studierte unter anderem bei Gustav Leonhardt, Kees van Houten und William Christie; als international gefragter Spezialist für historische Tasteninstrumente ist er Träger zahlreicher Auszeichnungen; seine 2004 veröffentlichte akustische Präsentation der „Orgellandschaft Ritten“ erhielt den „Ö 1-Pasticciopreis“.

**Freitag, 25. NOVEMBER 2005**  
20 Uhr Collegium Canisianum, Aula

# UNS IST GEBOREN EIN KINDELEIN



**Weihnachtliche Barockmusik  
von J.S. Bach, G.B. Giansetti,  
J.H. Schmelzer, D. Buxtehude,  
G.B. Bassani, P.F. Böddecker**

## **vita & anima**

Maria Erlacher – *Sopran*

Ulli Engel – *Barockvioline*

Max Engel – *Barockcello & Viola da gamba*

Peter Waldner – *Orgel & Orgelpositiv*



Zum **Dreikönigsfest** präsentieren wir Weihnachtsmusik aus einer Zeit, in der es noch keine Kaufhaus-Hintergrundmusik und keine „urige Weihnacht“ gab, sondern Weihnachten in erster Linie als das Fest der Geburt Christi gefeiert wurde. **Barocke Weihnachtsmusik** geht zu Herzen, lädt zum Nachdenken über das Mysterium der Menschwerdung Christi ein und vermag auch nach Jahrhunderten noch zu berühren. Das abwechslungsreiche Programm umfasst weihnachtliche **Kantaten, Arien und Instrumentalstücke**.

Die Tiroler Sopranistin **Maria Erlacher** hat das Publikum unserer Konzertreihe schon mehrfach begeistert. Sie wird begleitet von weiteren international bekannten Tiroler Musikern: **Ulli Engel** auf der Barockvioline, **Max Engel** auf Barockcello und Viola da gamba und unserem „Spiritus rector“ **Peter Waldner** an Orgel und Orgelpositiv.

**Freitag, 6. JÄNNER 2006**

17 Uhr und 20 Uhr

Landschaftliche Pfarrkirche Mariahilf



# EL ARTE DE FANTASIA

**L. de Henestrosa, L. Milán,  
J. Vásquez, J. Cabanilles,  
L.R. de Ribayaz, S. de Murcia**

Steven Player – *Barockgitarre und Tanz*  
Andrew Laurence-King – *Barockharfe*



Unsere Vorstellung von **spanischer Musik** ist klischeébeladen und gespeist von Folklorismen à la Carmen. Wie die Musik auf der iberischen Halbinsel und den spanischen Übersee-Territorien wirklich geklungen hat, vermittelt Ihnen anhand repräsentativer Beispiele unser Konzert, in dem ausschließlich aus Originalquellen musiziert wird. **Luz y Norte, Licht und Nordstern** als Führer durch alle Arten spanischer Musik, so nannte **Lucas Ruiz de Ribayaz** seine Unterweisung und Repertoiresammlung für Harfe und Gitarre (Madrid, 1677). Als „Licht und Nordstern“, als kundige Führer betätigen sich zwei Stars der Alten Musik.

Mit ihrem improvisatorisch freien Zugang zur Musik und dem mitreißenden Schwung ihrer Darbietungen haben **Andrew Lawrence-King** (Harfe) und **Steven Player** (Barockgitarre), beide anerkannte Spezialisten auf ihren Instrumenten, weltweit das Publikum begeistert. Player legt die Gitarre gelegentlich zur Seite und tanzt zu Lawrence-Kings Harfenklängen – ein exquisites, keineswegs alltägliches Vergnügen!

**Samstag, 4. FEBRUAR 2006**  
20 Uhr Collegium Canisianum, Aula

# ATEM, LUFT & BLÄSER

**G.F. Händel, J.B. Pla, J.F. Fasch,  
A. Vivaldi, P. Philidor, J.D. Zelenka**

## **Ensemble Zefiro**

Leitung: Alfredo Bernardini

*In Zusammenarbeit mit dem Italien-Zentrum der Universität  
Innsbruck & dem Italienischen Kulturinstitut*



Das italienische Ensemble Zefiro begibt sich auf einen **musikalischen Europa-Streifzug** und interpretiert Bläsersonaten italienischer, deutscher, französischer, katalanischer und böhmischer Komponisten. Die **barocke Sonatenkunst** erweist sich als länderübergreifendes, grenzüberschreitendes Phänomen. Begeben Sie sich mit den italienischen Virtuosen auf die Suche nach nationalen Eigenheiten und gesamteuropäischen Gemeinsamkeiten. Zu hören sind Werke für Instrumente der Doppelrohrblattfamilie, **Oboe** und **Fagott**.

Das **Ensemble Zefiro** wurde 1989 von den Oboisten Alfredo Bernardini und Paolo Grazi gegründet. Es tritt entweder in kammermusikalischer Besetzung, als Harmoniemusik oder als Orchester auf. Die Musiker sind bei zahlreichen bedeutenden Festivals aufgetreten und haben für ihre Einspielungen nicht nur höchstes Kritikerlob, sondern auch renommierte Preise gewonnen. Aktuell ist Zefiro an der monumentalen Gesamteinspielung sämtlicher Werke Antonio Vivaldis für das Label Opus 111 beteiligt.

**Sonntag, 12. MÄRZ 2006**  
20 Uhr Collegium Canisianum, Aula

# AUF DEM JAKOBSWEG

## Französische und spanische Musik entlang der Pilgerwege nach Santiago

### Ensemble Resonet

Mercedes Hernández – *Sopran*

Tomás Rábanos – *Perkussion*

Fernando Reyes – *Vihuela, Theorbe, Barockgitarre & Leitung*

*In Zusammenarbeit mit der Tiroler Wasserkraft AG  
und der Burghauptmannschaft Österreich*



### **Ausstellung „Den Sternen entlang“**

Pilgerwege: Jakobsweg - Kailash – Qoyllur Rit'i

**7. APRIL – 4. JUNI 2006 • Hofburg Innsbruck, Gotischer Keller**

Information: 0512 / 58 71 86 - 12

**Mit der Konzertkarte gratis zur Ausstellung**



Im Mittelalter entwickelte sich der nordwestspanische Wallfahrtsort **Santiago de Compostela** nach Rom zum zweiten großen Pilgerziel der Christenheit. Wer den beschwerlichen **Jakobsweg** auf sich nahm, errang nicht nur Seelenheil, sondern auch enormes Prestige; die Jakobsmuschel war eine begehrte Trophäe. Eine bunte Vielfalt von Musik begleitete die Pilger auf ihrem Weg. Das Ensemble Resonet unternimmt eine musikalische Wallfahrt und zeichnet **Stationen des mittelalterlichen Jakobsweges** nach.

Der Gitarrist **Fernando Reyes**, ein international bekannter Spezialist für Barockgitarre und Vihuela, und die Sopranistin **Mercedes Hernández** haben **Resonet** 1990 gegründet. Mit großem Erfolg und in variabler Besetzung haben sich die Künstler spanischer Musik vom Mittelalter bis zum Barock angenommen. Die Herkunft der beiden Gründungsmitglieder des Ensembles Resonet prädestiniert sie gewissermaßen für diese Musik: Sie stammen beide aus der Gegend um Santiago de Compostela.

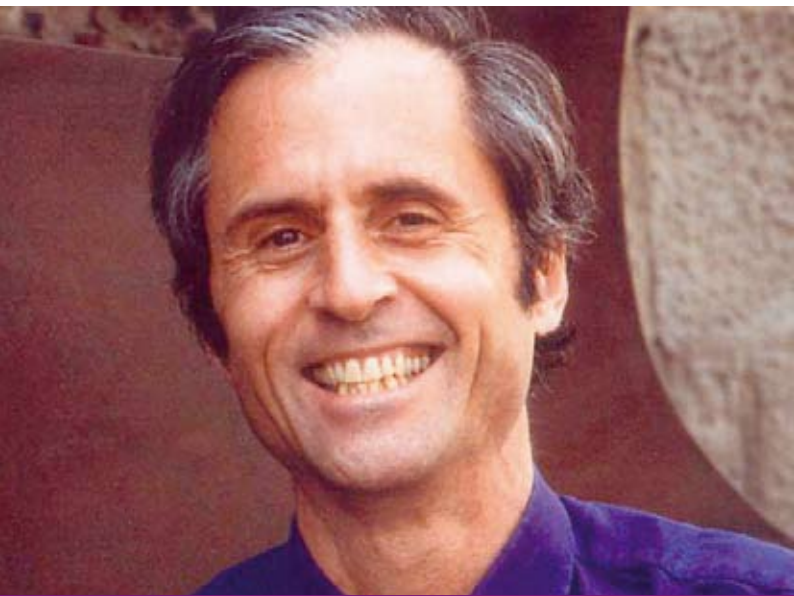
**Samstag, 13. MAI 2006**

20 Uhr Collegium Canisianum, Aula

# FRISCHE LAUTENFRÜCHTE

**J. Dowland, F. da Milano, P. Borrono**

Hopkinson Smith – *Renaissancelaute*



**Interpretationskurs mit Hopkinson Smith**  
*Lautenmusik der Renaissance*

**Samstag, 10. JUNI 2006, Tiroler Landeskonservatorium**

Anmeldung: 0512 / 508 6851 (Manfred Gruber) • m.gruber@tirol.gv.at  
Gasthörer €70,- • StudentInnen des TLK frei



Erstaunlich mutet heute die enorme Bedeutung an, die ein so zartes, intimes Instrument wie die Laute einst besaß. Der Lautenvirtuose **Francesco Canova da Milano** erlangte überhaupt als erster italienischer Renaissance-Komponist Weltruhm; auch **John Dowland**, Englands unübertroffener Meister der Melancholie, war gern gesehener Gast an den Fürstenhöfen halb Europas. Die Laute war ein beliebtes Bildmotiv in Renaissance-Stilleben, ebenso wie alle Arten von Früchten; exquisite musikalische „Lauten-Früchte“ von da Milano und Dowland stehen im Mittelpunkt des Recitals von Hopkinson Smith.

Keiner versteht sich besser darauf, die Ausnahmestellung der Laute dem heutigen Publikum plausibel zu machen als **Hopkinson Smith**, der ähnlich wie da Milano und Dowland beinahe legendären Ruhm genießt. Konzerte von Smith sind besondere Ereignisse; seine äußerst verfeinerte Kunst, von der sich das Publikum von „AbendMusic – Lebensmusik“ bereits 2001 überzeugen konnte, hinterlässt tiefe Eindrücke.

**Freitag, 9. JUNI 2006**

20 Uhr Landschaftliche Pfarrkirche Mariahilf

# VON ZINKEN UND POSAUNEN

**G. Gabrieli, L. Luzzaschi, C. Merulo,  
F. Cavalli, G. Scarani, u. a.**

## **Concerto Palatino**

Leitung: Bruce Dickey



„Eine so herrliche Musik, daß ich jederzeit gern hundert Meilen zu Fuß laufen würde, um etwas Vergleichbares zu hören“ – so charakterisiert ein englischer Reisender die Musik, die er 1608 in Venedig zu hören bekam. In der Lagunenstadt gab sich die musikalische Avantgarde der Zeit ein Stelldichein; führende Komponisten und Instrumentalisten führten die Instrumentalmusik zu neuen Höhen. Die Strahlkraft der Musik Venedigs war so groß, dass sich auch der Kaiserhof als vornehmste musikalische Institution des Reiches ihr nicht entziehen konnte: Mit Priuli und Valentini setzte sich in Wien um 1620 der italienische Einfluss durch. Einen Eindruck von der Klangpracht und verschwenderischen Fülle venezianischer Musik um 1600 vermittelt unser Konzert.

Seit Jahrzehnten behauptet das Ensemble Concerto Palatino um Bruce Dickey seine hervorragende Stellung unter den auf alte Musik spezialisierten Bläserensembles. Zahlreiche Aufnahmen, Auszeichnungen und umjubelte Konzertauftritte zeugen von der Sonderklasse dieser Musiker.

**Samstag, 1. JULI 2006**  
20 Uhr Jesuitenkirche Innsbruck

# Kartenpreise

## Canisianum, Jesuitenkirche & Hofburg

Kat. I € 26,- Kat. II € 18,- Kat. III € 12,-

## Landschaftliche Pfarrkirche Mariahilf

€ 18,-

## Ermäßigungen

20% für Schüler und Studenten bis 27 Jahre (mit Ausweis)

10% für Mitglieder des Vereins „Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf“

10% für Ö1 Clubmitglieder

## Kartenvorverkauf

**Innsbruck-Information**, Burggraben 3 (Tel: 0512/5356), [www.webticket.at](http://www.webticket.at)

**IVB Kundencenter**, Stainerstr. 2 (Tel: 0512/5307-182),

bei allen **Ö-Ticket Vorverkaufsstellen**, [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com),

und in der **Landschaftlichen Pfarre Mariahilf** (Tel: 0512/282534)

[www.lebensmusik.org](http://www.lebensmusik.org)

# Veranstaltungsorte

## Landschaftliche Pfarrkirche Mariahilf

Dr. Sigismund Epp-Weg (gegenüber Mariahilfpark)

## Collegium Canisianum, Propter Homines Aula

Tschurtschenthalerstr. 7

(Verbindungsstraße Kaiserjägerstraße / Rennweg)

## Hofburg Innsbruck, Riesensaal

Rennweg 1

## Jesuitenkirche

Dr. Karl-Rahner-Platz (gegenüber SOWI-Innsbruck)

## Bildnachweis:

Maerten de Vos: „Apoll und die Musen“ (Detail)

Fotos: Die Fotografen, I. Prader, A. Augustijus, H. Bietz, Kanneberger,

Huchet, M.A. Marino



## Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Peter Waldner – *künstlerische Leitung*  
Dr. Franz Gratl – *Texte*

Mag. Eva Steinbacher – *Organisation*  
[organisation@lebensmusik.org](mailto:organisation@lebensmusik.org)  
Tel: 0699 11170566 • Fax: 0512 / 27 21 67

Satz- und Druckfehler vorbehalten

## Österr. Post AG Info.mail Entgelt bezahlt

Impressum: Verein Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf,  
Dr. Sigismund Epp Weg 1, 6020 Innsbruck

[www.lebensmusik.org](http://www.lebensmusik.org)

## Wir danken

### unserem Hauptsponsor:

**HYPO TIROL BANK**



### unseren Sponsoren:



### unseren Subventionsgebern:



### unseren Partnern:



**ALPINA DRUCK**

**HOTEL MAXIMILIANI**  
[www.hotel-maximilian.com](http://www.hotel-maximilian.com)